

# Zukunftssicherer Traditionsbetrieb

*Klein Metallbau GmbH: „Bereits 30 Lehrlinge haben bei uns ihre Ausbildung absolviert“*

Landau. (ag) 1949 gegründet, gehört die Klein Metallbau GmbH zu den Traditionsunternehmen der Bergstadt. Im Jahr 1987 übernahm Peter Klein in zweiter Generation den Betrieb vom Vater und brachte gleichzeitig mit Handlaufkonsolen aus eigener Herstellung ein Eigenprodukt auf den Markt, das mittlerweile über eine Million Mal weltweit verbaut wurde.

Das Unternehmen begründet seinen Erfolg auf einer zertifizierten Qualitätsarbeit nach DIN-Norm, der schnellen und zuverlässigen Lieferung und der Ausführung von Sonderwünschen. Zu den weiteren Produkten zählen Metalltreppen, Geländer, Handläufe, Balkone oder Zäune aus Edelstahl, Stahl, verzinktem Stahl und Aluminium. Die Kunden aus dem regionalen und deutschsprachigen Wirkungskreis schätzen dabei vor allem auf die kompetente Beratung, die exakte Planung, die individuellen Lösungen, den hohen Qualitätsstandard und die form-



Thomas Gehwolf fühlt sich in seine Ausbildungsbetrieb wohl. Spannend findet er, dass er an modernen Maschinen ebenso arbeitet, wie an älteren Modellen, wie der ersten Bohrmanschine, die der Gründer, der Vater von Peter Klein, kaufte. (Foto: Gabor)

schöne Detailarbeit. Dabei kann Geschäftsführer Peter Klein auf die fachkundige Arbeit seiner elfköpfigen Belegschaft bauen. Um auch selbst dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bildet die Klein GmbH seit Jahren aus. Mittlerweile haben 30 Lehrlinge ihre Ausbildung im Betrieb absolviert. Auch zum neuen Ausbildungsjahr bietet Peter Klein einer Schulabgängerin

oder einem Schulabgänger einen Ausbildungsplatz als Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik. „Ein Qualifizierender Hauptschulabschluss wäre durchaus wünschenswert, vor allem weil das Berufsbild gute mathematische Kenntnisse voraussetzt“, erklärt Peter Klein. Doch vom Notenbild allein macht der Geschäftsführer die Wahl des Bewerbers nicht abhängig.

Für ihn zählen auch gute Umgangsformen, selbstständige Handlungsweise und Flexibilität.

„Zudem erwarte ich handwerkliches Geschick. Der Auszubildende in Spe sollte sich auch bewusst sein, dass man bei unserer Arbeit durchaus schmutzige Hände bekommen kann“; so Peter Klein. Dass der Geschäftsführer seine Lehrlinge auch im schulischen Bereich unterstützt, ist für ihn selbstverständlich. Er ermöglicht ihnen bei schwachen schulischen Leistungen auch den Besuch der Förderberufsschule für Metallbauer. „Hier haben wir in der Vergangenheit gute Erfahrungen gemacht“, merkt Peter Klein an.

Den Auszubildenden erwartet in der Klein GmbH ein abwechslungsreiches Betätigungsfeld, das sehr kundenbezogen ist. „Wir freuen uns auch, wenn sich die jungen Menschen einbringen und ein gewisses Maß an Eigenverantwortung mitbringen“, so Peter Klein.